

Lehrgangskonzept

Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen

SVEB Zertifikat Stufe 1

Marcel Mösch
Felix Platter-Spital
Burgfelderstrasse 101
Postfach
4012 Basel
Tel. direkt: +41 61 326 47 09
Mail: marcel.moesch@fps-basel.ch

1. Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die Ausbildungsfunktionen in Betrieben und Bildungsinstitutionen wahrnehmen und sich für ihre Aufgabe professionalisieren wollen.

2. Voraussetzungen

Vorausgesetzt wird die Fachkompetenz im eigenen Fachgebiet.

Die Ausbildung ist praxisbegleitend angelegt und strebt die gegenseitige Ergänzung von Theorie, Praxis und Reflexion an. Eine aktuelle Lehrtätigkeit oder bereits gemachte Erfahrungen in der Erwachsenenbildung begünstigen den Lernerfolg.

3. Kompetenz

In diesem Lehrgang werden Grundlagenkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, welche notwendig sind, um Lehrveranstaltungen mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne, und Lehrmittel kompetent vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.

Die Absolventinnen und Absolventen

- übertragen die Leitziele, die andragogische Ausrichtung und die Qualifikationsverfahren ihrer Bildungsinstitution auf ihre eigenen Lernveranstaltungen.
- analysieren ihre Zielgruppe, bringen die Lehrziele und Lernzielüberprüfungen mit der zur Verfügung stehenden Zeit und dem Auftrag in Einklang.
- planen das didaktische Vorgehen und die Lerneinheiten nach Kriterien des erwachsenengerechten Lernens und sind in der Lage, ihre Methodenwahl zu begründen.
- berücksichtigen in ihren Auswertungen die relevanten Auswertungskriterien (Vorgehen, Lernzuwachs, Lernklima, Mitsteuerungsmöglichkeiten der Teilnehmenden und Leitungsinterventionen).
- gestalten die Beziehungs- und Interaktionsebene zwischen Ausbilder/in und Teilnehmenden sowie zwischen den Teilnehmenden (Rollen, Konflikte, Kontrakt, etc.).
- reflektieren ihr eigenes Verhalten und ziehen daraus Konsequenzen.

4. Lehrgangsinhalte und Themenschwerpunkte

Kursblock 1: Bildung, Lernen Erwachsener, Lernstile, Lernpsychologie

Kursblock 2: Didaktische Modelle und ihre Bedeutung, Teilnehmeranalyse, Stoffanalyse, Lernziele, Methoden und Sozialformen, Einsatz von Medien

Kursblock 3: Lerngruppen leiten, Gruppenentwicklung und Intervention, Konfliktmanagement, Rolle und Rollenkonflikt

Kursblock 4: Lernmotivation, Lernprozessgestaltung, selbständiges Lernen, Feedback und -kultur, Lernzielkontrollen

Kursblock 5: Wahrnehmung und Beobachtung, Qualifikation und Kursabschluss

5. Aufbau des Lehrgangs

Seminarveranstaltungen

Die beschriebenen Lehrgangsinhalte werden in 3-tägigen Seminaren vermittelt. Die Seminare sind auf einen Zeitraum von mehreren Monaten verteilt, was die unmittelbare Umsetzung der erworbenen Kenntnisse in die eigene Ausbildungstätigkeit ermöglicht.

Es finden 15 Seminartage statt (95 Unterrichtslektionen).

Selbst organisierte Lernzeit (Zeitaufwand 165 Stunden)

Die von ihnen selbst organisierte Lernzeit beinhaltet verschiedene Elemente:

Peergruppen:

In der Peergruppe werden die Ausbildungsinhalte besprochen und vertieft. Die Peergruppen treffen sich während des Lehrgangs viermal, jeweils zwischen den einzelnen Kursblöcken. Diese Treffen dienen der Unterstützung zum Transfer der erworbenen Kenntnisse in die Praxis.

Selbststudium:

Durch das Selbststudium von Fachliteratur erfolgt eine punktuelle Vertiefung einzelner Seminarinhalte und das Hintergrundwissen wird erweitert.

6. Lernzeit gesamt

Gesamte Lernzeit 405 Stunden davon:

95 Stunden Präsenzunterricht

165 Stunden selbstorganisierte Lernzeit

150 Stunden ausgewiesene Praxiserfahrung

für die gesamte Lernzeit werden 13.5 ECTS Punkte erteilt.

7. Zertifizierungsbedingungen

Der Lehrgang ‚Grundlagen der Erwachsenenbildung‘ entspricht den vom Schweizerischen Verband für Weiterbildung SVEB definierten Richtlinien und wird anerkannt als Modul ‚Lehrveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen‘.

- Die Teilnehmenden erhalten das SVEB Zertifikat Stufe 1, wenn sie folgende Bedingungen erfüllen:
- **Nachweis** von 2 Jahren teilzeitlicher Tätigkeit in der Bildungsarbeit mit Erwachsenen (150 Unterrichtsstunden)
- **Teilnahme** an den Seminarveranstaltungen: 80% Präsenzzeit in den dozentenbetreuten Unterrichtslektionen
- **Bildungssequenz:** Planung und Durchführung einer Bildungssequenz in der Ausbildungsgruppe mit anschliessender Auswertung in der Gruppe, sowie Beurteilung durch Experten/Expertin.
- **Lernbericht:** Reflexion des eigenen Lernprozesses, des Lernerfolgs und des Praxistransfers während des Lehrgangs.

Die Bildungssequenz inklusive schriftlicher Planung unterliegt der Beurteilung ‚erfüllt‘ oder ‚nicht erfüllt‘. Bei Nicht-Bestehen kann einmal wiederholt werden.

Beschwerden wegen nicht erfüllter Zertifizierungsmassnahmen können der Kursleitung FPS eingereicht werden. Gegen Entscheide der Kursleitung ist ein schriftlich begründeter Rekurs bei der Kommission für Qualitätssicherung des Schweizerischen Verbandes für Weiterbildung (SVEB) möglich.

Das Zertifikat wird von den Trägerschaftsverbänden SAEB/SVBA/SVEB und deren „Baukastensystem Ausbildung der Ausbildenden (AdA)“ unbefristet ab Bestehen der Kompetenznachweise als Teilabschluss für den Eidg. Fachausweis als Ausbilderin/Ausbilder anerkannt.

Falls bei Abschluss des Moduls die erforderliche Erfahrung in der Bildungsarbeit noch nicht vorhanden ist, wird eine Bestätigung ausgestellt. Diese beinhaltet den Besuch des Lehrgangs sowie das erfolgreiche Absolvieren der Lernzielkontrollen. Das Zertifikat kann ausgestellt werden, sobald genügend praktische Erfahrung nachgewiesen werden kann.

8. Organisation

Lehrgangsort: Felix Platter-Spital, Basel oder

Kosten, Programm: siehe Ausschreibung

Auskunft: Marcel Mösch
Tel. 061 326 47 09
Mail: marcel.moesch@fps-basel.ch